

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

Nr.: B-143/2021
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haushalts- und Finanzausschuss	18.08.2021	öffentlich
Gemeindevertretung	31.08.2021	öffentlich

Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs 20 (HLF 20) hier: Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Auftrag für die Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs 20 (HLF 20) in folgenden Losen und an folgende Anbieter zu vergeben:

Anbieter

Los 1 (Fahrgestell und Aufbau)

Magirus GmbH, Graf-Arco-Straße 30 in 89079 Ulm

Los 2 (feuerwehrtechnische Beladung)

G.B.S. Handelsgesellschaft mbH, Löwenbrucher Ring 36 in 14974 Ludwigsfelde

Sachverhalt/ Begründung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark hat in ihrer Sitzung am 03.07.2018 die Gefahren- und Risikoanalyse und den daraus resultierenden Gefahrenabwehrbedarfsplan als Handlungsgrundlage für die nächsten Jahre beschlossen.

Im vorliegenden Fahrzeugkonzept für die Feuerweereinheit Elstal wurde festgestellt, dass im Rahmen des aktuellen Bedarfsplans die Ersatzbeschaffung des derzeit dort eingesetzten Löschgruppenfahrzeug 8/6 (LF 8/6), Baujahr 1998, notwendig ist.

Das LF 8/6 soll entsprechend des gegenwärtigen Einsatzwertes und unter Berücksichtigung der Entwicklung und Bebauung im Ortsteil Elstal durch ein HLF 20 ersetzt werden.

Das HLF 20 verfügt über die feuerwehrtechnische Beladung zur Brandbekämpfung und Menschenrettung sowie über eine erweiterte Ausstattung zur Technischen Hilfeleistung. Zusätzlich zum normalen Löschfahrzeug gehören hydraulische Rettungsgeräte, Hebekissen und weitere technische Rettungsgeräte zur Normbeladung.

Das HLF 20 ist eng mit dem zu ersetzenden Löschgruppenfahrzeug „verwandt“ und ist wie dieses für eine Gruppe (9 Personen) als Besatzung ausgelegt. Wesentlicher Unterschied zum Löschgruppenfahrzeug ist die umfangreiche Ausrüstung für die Technische Hilfeleistung. Die Hilfeleistungseinsätze nehmen in der Gemeinde Wustermark zahlenmäßig zu. 70 Hilfeleistungseinsätze stehen 32 Brandeinsätze im Jahr 2020 gegenüber. Durch den Einsatz neuer Technologien in Industrie- und Fahrzeugbau

nimmt die Technische Hilfe aber auch in ihrer Komplexität und Schwierigkeit für die Einsatzkräfte zu. Deshalb ist die Anschaffung dieses Fahrzeugs als elementar für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehr in den nächsten 20 Jahren zu bewerten.

Das ausgeschriebene HLF 20 verfügt über mindestens 2500 Liter Wasser und 60 Liter Schaummittel. Die fest eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe kann Wassermengen von mindestens 2.000 Liter pro Minute bei einem Ausgangsdruck von 10 bar fördern und ist somit auch mit dem Leistungsbedarf der in 2020 beschafften Drehleiter im Löscheinsatz kompatibel.

Es entspricht somit dem vorliegendem Gefahrenpotential im Ausrückebereich sowie der vorliegenden Einsatzkräftestärke und -verfügbarkeit.

Das Fahrzeug wurde entsprechend der DIN 14530 Teil 27 und der EN 1846 Teil 2 im Offenen Verfahren europaweit ausgeschrieben. Die Veröffentlichung erfolgte am 15. Juni 2021 auf dem Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg.

Die Unterlagen wurden von insgesamt zehn Firmen angefordert. Bis zum 14.07.2021, 10.00 Uhr (Ende der Angebotsfrist) wurden 3 Angebote mit folgendem Ergebnis eingereicht:

lfd. Nr.	Anbieter (alle Angaben inkl. Mwst.)	Los 1 (in €)	Los 2 (in €)
1.	G.B.S. Handelsgesellschaft mbH, Löwenbrucher Ring 36 in 14974 Ludwigsfelde	kein Angebot	95.370,30
2.	Magirus GmbH, Graf-Arco-Straße 30 in 89079 Ulm	388.535,00	kein Angebot
3.	BTL Brandschutz Technik GmbH Leipzig, Kastanienallee 13 in 06184 Kabelsketal	kein Angebot	99.842,19

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der öffentlichen Ausschreibung und des o. g. Beschlussvorschlages ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 483.905,30 EURO.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Für die Durchführung der Maßnahme besteht eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 450.000,00 €, deren Auszahlung im kommenden Haushaltsjahr 2022 geplant ist.

Da das Ausschreibungsergebnis aufgrund gestiegener Materialkosten die veranschlagten Kosten um etwa 35.000,00 € übertroffen hat, muss ein Haushaltansatz von insgesamt 485.000,00 € im Haushalt 2022 berücksichtigt werden.

Auswirkungen auf den Klima-, Natur und Umweltschutz:

positiv **X** keine negativ

Az.:
03.08.2021